

Das Beratungsteam

Das Beratungsteam bei der Sportjugend Hessen und beim Landessportbund steht für Fragen aller Art gerne bereit:

- | Hier können Sie Seminarmodule buchen, die auch vereinsintern umsetzbar sind
- | Wir beraten bei konkreten Beobachtungen und Verdachtsfällen – auch anonym
- | Unsere Beraterinnen sind pädagogisch, psychologisch und juristisch geschult und kooperieren mit externen Fachberatungsstellen

Ansprechpartnerinnen:

- | **Sabine Bertram**, Tel. 0 69 - 67 89 344,
SBertram@sportjugend-hessen.de;
Qualifizierung im Verein, Verband, Sportkreis
- | **Angelika Ribler**, Tel. 0 69 - 67 89 401,
ARibler@sportjugend-hessen.de; Beratung im Verdachtsfall
sowie bei konkreten Vorfällen
- | **Maxi Behrendt**, Tel. 0 69 - 67 89 234,
MBehrendt@lsbh.de; Beratung im Kontext
juristischer Fragen



Kindeswohl und Kinderschutz im hessischen Sport



WEITERE INFORMATIONEN

Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. 0 69.67 89 270
info@sportjugend-hessen.de
www.sportjugend-hessen.de

Informationen für
Übungsleiter und Übungsleiterinnen
Vereinsvorstände
Verbands- und Sportkreisvorstände
Ansprechpersonen „Kinderschutz“

www.kindeswohl-im-sport.de

Kindeswohl und Kinderschutz im Sport

■ EIN THEMA FÜR UNS ALLE

Auch wenn Kinder und Jugendliche in Sportvereinen nur stundenweise betreut werden, können hier Fälle von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierter Gewalt sichtbar werden. Verantwortliche in Sportvereinen dürfen nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben. Das bedeutet, dass der Kinderschutz im Verein verankert ist und es ein gemeinsames Verständnis davon gibt, wie für das Wohl und den Schutz der Kinder und Jugendlichen im Verein gesorgt werden kann. Dies erfordert, Probleme wahrzunehmen und den Mut, diese anzusprechen.

Hierbei unterstützen wir durch:

- | Bereitstellung von Informationen zum Thema (z. B. Verhaltenskodex)
- | Bausteine für Aus- und Fortbildung in hessischen Vereinen, Sportkreisen und Fachverbänden
- | Beratung zu Präventionsmaßnahmen im Verein, Verband oder Sportkreis
- | Beratung zu grundsätzlichen Fragen rund um das Thema Kindeswohl
- | Beratung bei Verdachtsmomenten oder konkreten Vorkommnissen
- | Begleitung von Ansprechpersonen für Kindeswohl im Verein

■ QUALIFIZIERUNG UND SENSIBILISIERUNG

Zielgruppenspezifische Aus- und Fortbildungen

Um Vereine, Sportkreise und Verbände dabei zu unterstützen, für Kinder den bestmöglichen Schutz vor Kindeswohlgefährdung im Sport aufzubauen, bieten wir vor Ort Seminarmodule unterschiedlicher Länge an.

Ziel dieser Seminare ist es, die Teilnehmer/innen für das Thema Kindeswohlgefährdung zu sensibilisieren, mögliche Präventionsmaßnahmen für den eigenen Verein kennenzulernen und gemeinsam Handlungsempfehlungen für Verdachtsfälle zu erarbeiten.

■ PRÄVENTIONSMASSNAHMEN FÜR SPORTVEREINE

Ein Sportverein kann verschiedene präventive Maßnahmen einführen, um Kinder und Jugendliche im Sport zu schützen:

- | Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Gewalt enttabuisieren (Verankerung in Satzung, Ansprechperson im Verein)
- | Wissen und Handlungskompetenzen entwickeln (Qualifizierung, Besprechungen)
- | Transparente Gestaltung sportlicher Aktivitäten (Verhaltensleitfaden, Elternarbeit, Team)
- | Mädchen und Jungen stärken (kindgerechte Partizipation, Botschaften an die Kinder)
- | Prüfung der Eignung von Mitarbeiter/innen (Verhaltenskodex, erweitertes Führungszeugnis, Personalbogen)

■ BERATUNG / INTERVENTION

Was tun bei einem Verdacht oder konkreten Fall?

Übungsleiter/innen und Vorstände müssen wissen, wie Täter vorgehen und dass Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Übergriffe auch im Sportverein stattfinden können. Die Kenntnis von Handlungsschritten/-abläufen bei Verdachtsfällen kann helfen, den Kindern und Jugendlichen die Hilfe und Unterstützung anzubieten, die sie im Ernstfall benötigen.

Hierzu gehört auch, gegebenenfalls eine fachliche Beratung hinzuzuziehen, die beim weiteren Vorgehen unterstützt.

Wir beraten Sie – auch anonym – wenn:

- | Sie sexualisierte Übergriffe oder andere Formen der Kindeswohlgefährdung vermuten, beobachten oder davon erfahren
 - | sich Ihnen jemand anvertraut, der von einer Kindeswohlgefährdung oder von sexualisierter Gewalt betroffen ist
 - | Sie selbst in Ihrem Verein oder Verband betroffen sind
- Bei uns steht der Schutz der Betroffenen an erster Stelle. Wir arbeiten dabei eng mit Fachberatungsstellen zusammen und wägen unser Vorgehen sorgsam ab, da wir wissen, dass ein öffentlich werdender Verdacht den beteiligten Personen ernsthaft schaden kann.

Was tun im Falle des Falles?

1. Ruhe bewahren - der Schutz des Kindes steht an erster Stelle
2. Sich anderen anvertrauen, fachkundige Beratung hinzuziehen (Sportjugend Hessen, Fachberatungsstelle)
3. Gegenüber den Kindern / Jugendlichen signalisieren, dass ich als Erwachsener ansprechbar bin und als Vertrauensperson zur Verfügung stehe